Legend Of The White Tiger

-***~It Begins ~|~ KaRe ~|~ 24.10. Der Epilog ist online! *mit

Fähnchen wedel* ^ _____ ^

Von Meme

Kapitel 7: Broken Feelings

Sooo....das siebte Kapitel ... is mal wieda n bissel länger...

wieso so viel reden...

bedanke mich auch noch ganz dolle bei hdgdl_kai, yurico und Maitomi füä die lieben kommis... und yah yurico... der eine typ is mein nospheratu und yah er is einer aus der serie... hat sich halt nur den Namen zugelegt... tarunung halt.. nech?!

So nu aba los xD

<~~*~*~~>

Das erste Tageslicht schien ihm sanft ins Gesicht. Langsam öffnete Kai die Augen, etwas strich ihm beruhigend über den Rücken. Als der Russe jedoch Ray vor sich zusammengerollt und im Schlaf lächelnd im Bett liegen sah, stockte ihm der Atem. <Wenn er noch schläft, was streift mir dann über den Rücken !?!> Den Schlaf aus den Augen blinzelnd legte er sich auf den Rücken und fiel mit einem leisen Schrei aus dem Bett. Leises Genörgel kam von dem Chinesen.

"Was'n loos?" Wie ein kleines Kind rieb sich Ray die Augen und streckte sich.

"I...ich will ja nicht aufdringlich sein... so früh am Morgen... aber...", er zeigte auf etwas neben dem Schwarzhaarigen, "..ähäm... Woher... nein... wieso hast.. d...d...du F...F...Flügel?"

"Na die hab ich schon immer... gehabt, man sieht sie nur nicht imm...", er brach ab.

"Äh ja?"

"Ich... ich...", Ray war verwirrt. Auf einmal strömten alle seine Erinnerungen wieder zurück. "I...ich erinnere mich wieder..." Glücklicherweise stand der Silberhaarige auf und umarmte seinen - ja, seinen - Ray.

"Das... ist doch wunderbar!" Sanft strich er über die weißen Federn.

"Nein, ist es nicht!" Er stieß Kai von sich, die Flügel verblassten. "Ich weiß wieder alles: Wer ich bin, woher ich komme, wieso das passiert und...", er stockte; "...was...ich...bin..." Der Russe kam wieder auf ihn zu.

"Ich weiß, was du bist", grinsend fiel er ihm um den Hals.

"Wa...was? A...aber woher?"

"Hm?"

"Woher weißt du, was ich bin?" Erschrocken blickte er ihn an.

"Weil... ich dich liebe, Ray, deshalb!" Kai umfasste sein Gesicht, er hatte das Gefühl, vor Glück zu platzen. "Mein Engel..."

"Was? Aber... ich bin kein... Es... es tut mir Leid..." Abwehrend blickte der Chinese auf seine angewinkelten Knie, um nicht in die roten, vor Glück strahlenden Augen des Russen blicken zu müssen.

"Was tut dir Leid, mein Engel?" Genüsslich wiederholte Kai das Wort. Verwundert sah der Chinese sein Gegenüber an. "Sag schon..." Doch Ray schwieg. "Wenn du es mir nicht sagst, wirst du es bereuen!" Erschrocken blickte Ray dann doch auf.

"W... wie meinst du das?"

"Wie schon gesagt... Du wirst es bereuen!" Ein gieriges Funkeln trat in seine Augen, doch der Chinese war wieder verstummt. "Na gut, du hast es nicht anders gewollt!" Grob warf er Ray vom Bett, aus dessen Augen nun pure Furcht strahlte.

"Was hast du vor?! Ray hatte keine Chance, als Kai sich auf ihn stürzte und ihn dann heftig durchkitzelte.

"Das hast du nun davon!" Lachend fuhr er mit seiner Terrortherapie fort.

"WAAAH... hör auf.. du hast gewonnen!"

"Wirklich? Und wie soll ich wissen, dass du mich nicht anschwindelst?" Mit hochgezogener Augenbraue und verschränkten Armen richtete er sich auf, blickte auf den jungen Chinesen, der unter ihm begraben lag.

"Na, darum!" Ray setzte sich auf und küsste ihn, fuhr mit der Hand durch die silberblauen Haare, streichelte seinen Körper.

"Okay, angenommen..." Genüsslich leckte er sich über die Lippen. "Raus mit der Sprache: Was bist du?"

...Ray schwieg kurz...

"...Ein... Vampir..."

Wieder hallte das Echo einer Ohrfeige durch den Raum...

<~~*-*~~>

Der Wind zerwühlte sein Haar, die untergehende Sonne schien ihm aufs Gesicht, das hohe Gras rauschte. Sanft strichen die Böen übers Land, beugten Halme und Bäume, nichts erweckte den Anschein, dass die Welt nicht in Ordnung sei.

Kai hatte seine Hütte fluchtartig verlassen. Er und Ray hatten sich gestritten...

<~~Flashback~~>

"Es ist nicht so, wie du denkst!", er rieb sich die rote Wange.

"Ach ja, und wieso sollte ich das glauben? Du sagst mir, du seist ein Vampir, obwohl du weißt, dass ich diese Kreaturen verabscheue! Und überhaupt: Du bist nicht wie "sie"! Du... du zerfällst nicht zu Staub, wenn die Sonne auf dich scheint. Du verbrennst dich nicht an Silber, hast keine Scheu vor Kreuzen, verwandelst dich in einen Tiger und... und hast weiße Flügel! Das ist doch nicht wahr!" Kai schrie, tobte. "Das ist nicht wahr!" Heulend schlug er auf den Boden. "Nein!"

"Kai...", er zitterte am ganzen Körper. Der Russe hielt es nicht für nötig, von ihm herunterzugehen. "Bitte... hör mir zu..."

"Ich will es nicht hören; all die Lügen...", Kai stand auf. "Ich will es einfach nicht mehr hören!"

"Bitte... Kai! Lass es mich erklären!" Der Chinese ging auf ihn zu, drängte ihn zur Wand. "Bitte..."

"Nein, Ray. Ich will und kann es nicht hören!" Er versuchte davonzulaufen, doch Ray hielt ihn davon ab.

"Hörst du mir nun zu?" Sanft strich er ihm über die nassen Wangen, Kai schüttelte den Kopf...

"Nein!", er stieß ihn von sich, rannte aus der Hütte. Er lief, während er sich den Mantel überzog, so schnell er konnte in den Stall, sattelte eines der beiden Pferde und ritt der Sonne entgegen. Einfach nur weg... weg... weg... Weg von all dem, was der Bastard ihm angetan hatte.

Heiße Tränen liefen ihm über seine Wangen, tropften in die schwarze Mähne des Pferdes und verschwanden.

<~~Flashback Ende~~>

Kai kaute nachdenklich an einem Grashalm, er musste seine Gedanken ordnen...

Es kam alles wieder in ihm auf... Die schrecklichen Bilder, überall die Leichen von Männern, Frauen, Kindern... Und so viel Blut... Blut... überall da rote Blut... Und mittendrin standen sie: schwarzgekleidete, abscheuliche Kreaturen, die ihm furchteinflößende Blicke zuwarfen. Er wollte rennen, doch seine Beine versagten ihm den Dienst... es war, als ob sie ihren eigenen Willen hätten. <Es ist aus... wozu noch laufen?>

Doch Kai schleppte sich voran, zog sich mit den Armen immer weiter Richtung Fluss... er musste es schaffen...

Schmerzhaft bohrte sich etwas in seinen Rücken, der Junge ächzte... Eine der Kreaturen drückte ihm den Fuß fest auf die Rippen... Kai versuchte zu schreien, doch nur ein leises Gurgeln drang aus seiner Kehle, gefolgt von einem Rinnsaal Blut...

Und dann... der Schmerz ließ nach, als wäre er nie dagewesen... War er erlöst?

Das Scheusal, das ihn gerade noch drangsaliert hatte, ging röchelnd zu Boden, mit einem silbernen Pflock im Herzen.

Gleißendes Licht blendete ihn, sein Vater stand vor ihm, streckte ihm die Hand entgegen, wollte ihm aufhelfen...

Doch als Kai die Hand ergreifen wollte, fiel sein Vater leblos zu Boden, und seine Mutter tauchte auf, mit einer blutverschmierten Klinge in den Händen und einem wahnsinnigen Ausdruck in den Augen...

<NEIN!> Kai wollte schreien... doch kam wieder nichts anderes als ein blubberndes Gurgeln dabei heraus... Und dann wurde plötzlich alles um ihn herum schwarz... schwarz wie die Nacht... doch die Sonne ging auf und legte einen roten Schein über den grausigen Anblick...

Kai schüttelte sich. Er dachte, er hätte es schon längst aus seinem Inneren verdrängt, doch ausgerechnet jetzt musste es wieder auftauchen... <Warum?>

Langsam fing er an, eine Melodie zu summen, den Text hatte er vergessen... Es war das einzige Lied, dass er immer bewundert hatte... soviel Schmerz in einer so schönen Melodie... Es war das letzte Lied, das seine Mutter ihm beigebracht hatte...

Er sah sie... direkt vor sich... ihr Blick klärte sich plötzlich auf.. sie stieß einen spitzen Schrei aus... dann fiel sie leblos zu Boden... Sie starb... wie alle anderen... einen grausamen, nicht gerechtfertigten Tod...

Der Wind drehte sich... Er brachte den Geruch des Meeres mit sich... und des Todes... Kai sprang auf und packte die Zügel der Stute.

"Es hat keinen Sinn"; vor Schreck rutschte Kai mit dem Fuß aus dem Steigbügel und

fiel zu Boden... Er sah auf... Ray saß auf dem Hengst seiner verstorbenen Mutter... Der Wind riss an seiner Kleidung, wehte ihm das Haar aus dem Gesicht... Traurig dreinblickend sah er in Richtung Osten...

<Wie schön er doch ist...> Kai stand auf... der Zorn auf Ray war mit einem Mal wie vom Winde verweht...

"Wie meinst du das?" Er schwang sich in den Sattel.

"Nun, der Geruch des Todes... er kommt von weit her..." Er blickte in den immer dunkler werdenden Himmel, "... und trägt meinen Namen..."

"Willst du damit behaupten, dass..." , der Russe schluckte, "jemand auf der Suche nach dir ist und alles tötet, was sich ihm in den Weg stellt?" Ray nickte betroffen. "Wie grausam..." Aber kannte er es nicht anders?

"Ja..." , der Chinese behielt seine Gedanken für sich, eigentlich wollte er es ihm sagen, aber... "Lass und zurückreiten!"

"Ja..."

<~~*-*~~>

Okay... das war das siebte Chappi... hoffe das passt euch so... nu kommt nur noch ein Chap pro Woche... die Schule fängt MONTag wieda an un da kann ich so gut wie nie an den PC... aba das 8 kommt mit sicherheit noch in 4-5 Tagen... ^^
gebt nur gute kommis

Lüpz euch
Kurai